



Medienmitteilung

Eidgenössische Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht

Abschaffen kann jeder. Eine Pflicht ist Pflicht.

Die Junge BDP Schweiz hat bereits im April dieses Jahres ein Positionspapier zur Wehrpflicht und möglichen Alternativen verabschiedet. Damit sich Themen und Sachpolitik nicht mit Abstimmungspolitik vermischen, wird dieses allerdings erst nach den kommenden Abstimmungen veröffentlicht.

In Bezug auf die Abstimmungen vom 22. September stellt sich die JBDP klar hinter die Schweizer Armee, den Zivilschutz und das schweizerische Milizsystem.

Der Akt der Solidarität, des „für einander da sein“, ist essentiell damit sich alle Bürger bei Katastrophen und Grossereignissen sicher fühlen können. Die Armee ist auch bei diesen Ereignissen ein wichtiger Partner und Teil des Bevölkerungsschutzes und kann in kürzester Zeit mehr Helfer organisieren als jede andere Organisation in der Schweiz. Es wäre schlimm, wenn die Wehrpflicht leichtsinnig abgeschafft würde, Unter- und Fehlbesetzungen sind nicht auszuschliessen. Die Initiative hätte des Weiteren Auswirkungen auf andere Organisationen, u.a. auf den häufig zu wenig thematisierten Zivilschutz, welcher bei Annahme der Initiative freiwillig werden würde. Auch dort ist die Gefahr einer Unterbesetzung nicht zu unterschätzen.

Eine Abschaffung bringt der Schweiz keinen Nutzen, keine Verbesserung, keine Ersparnisse. Sie bringt nur Risiken und Unsicherheiten mit sich und stellt die Schweiz vor neue Herausforderungen. Deshalb sollten die vorhandenen Schwächen des aktuellen Systems bekämpft und auf dessen Aktualität und Angemessenheit geprüft werden, anstatt pauschal einen Teil davon aufzuheben.

Die JBDP Schweiz sagt Nein zu dieser Volksinitiative und setzt sich für die Aufrechterhaltung der Wehr- und Dienstpflicht ein.

Die Veränderungsmöglichkeiten, wie sie aus Sicht der JBDP notwendig sind, werden Ihnen gerne nach den Abstimmungen in Form eines Positionspapieres zugestellt.

Auskunft:

Dominik Schürmann, Kommunikationsverantwortlicher JBDP Schweiz, +41 79 740 75 60

Michel Schielly, Generalsekretär JBDP Schweiz, +41 79 533 84 26

8. August 2013